

Jetzt bist Du dran!

1. Kennst Du selber noch Sprichwörter oder Redewendungen? Notiere sie. Wann benutzt Du sie?

netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de

2. Wähle aus den Folgenden Wendungen eine aus und überlege, was ihre Bedeutung ist. Kannst Du auch ein Rätsel mit drei Antwortmöglichkeiten daraus machen? Du musst die richtige Bedeutung nicht kennen – sei kreativ und versuche, Deine Mitschülerinnen und Mitschüler auf eine „falsche Fährte“ zu führen!

- a) Der frühe Vogel fängt den Wurm.
- b) Ganz aus dem Häuschen sein.
- c) Krokodilstränen weinen.
- d) Lügen haben kurze Beine.
- e) Zu Buche schlagen.

Erklärung:

a)

b)

c)

netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de

Lösungen:

Wie auf glühenden Kohlen sitzen: B

Einen Stein im Brett haben: A

Guten Rutsch! B

Am Hungertuch ragen: C

Auf dem Holzweg sein: B

Butter bei die Fische: C

Hier sieht's ja aus wie bei Hempels unterm Sofa: A

Dampf ablassen: A

2. Wähle aus den Folgenden Wendungen eine aus und überlege, was ihre Bedeutung ist. Kannst Du auch ein Rätsel mit drei Antwortmöglichkeiten daraus machen? Du musst die richtige Bedeutung nicht kennen – sei kreativ und versuche, Deine Mitschülerinnen und Mitschüler auf eine „falsche Fährte“ zu führen!

An dieser Stelle geht es um die Kreativität der SuS, die „richtigen“ Lösungen sind nicht das Entscheidende. Für die Interessierten trotzdem einige Hinweise:

- a) Der frühe Vogel fängt den Wurm: selbsterklärend, englisches Sprichwort liegt zugrunde, vgl. auch „Morgenstund“ hat Gold im Mund“
- b) Ganz aus dem Häuschen sein: gute Neuigkeiten wurden früher verkündet, indem man aus seinem Haus rannte und allen im Dorf Bescheid gab – oder kommt es eher daher, dass mit Häuschen eine Irrenanstalt gemeint ist, aus der man (zu Unrecht) raus ist und nun etwas verückt ist?
- c) Krokodilstränen weinen: Nach der Legende weinen Krokodile wie Kinder, um ihre Opfer anzulocken.
- d) Lügen haben kurze Beine: Mit kurzen Beinen kommt man nicht weit, sondern wird schnell von der Wahrheit eingeholt.
- e) Zu Buche schlagen: Früher waren Bücher, weil sie so wertvoll waren, mit Riegeln verschlossen, die mit der Hand aufgeschlagen werden mussten. Daher stammt auch der Ausdruck „ein Buch aufschlagen“.